

PremiumColor

Premium Tönqualität mit besonderer Farbbrillanz und hoher Strapazierfähigkeit.



Produktbeschreibung

Verwendungszweck	Für farbige Wand- und Deckenanstriche in Innenräumen, die erhöhter mechanischer Beanspruchung unterliegen. PremiumColor erzeugt eine edelmatte Oberfläche mit besonderer Farbbrillanz und vermindert den Schreibeffect bei kräftigen Farbtönen.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ■ wasserverdünnbar, umweltschonend und geruchsarm ■ hervorragend ausbesserungsfähig ■ emissionsminimiert und lösemittelfrei ■ frei von foggingaktiven Substanzen ■ verringert den Schreibeffect ■ hoch robuste Oberfläche ■ intensive Farbbrillanz ■ beständig gegen wässrige Desinfektions- und Reinigungsmittel
Materialbasis	Kunststoffdispersion nach DIN 55945.
Verpackung/Gebindegrößen	■ ColorExpress: 2,35 l, 4,7 l, 7,05 l, 11,75 l
Farbtöne	PremiumColor ist ausschließlich als Basismaterial erhältlich und muss vor der Verarbeitung im gewünschten Farbton über das ColorExpress-System maschinell abgetönt werden. Bei Bezug von 100 Litern und mehr in einem Farbton und Auftrag auf Anfrage auch werkseitig abgetönt lieferbar. Um evtl. Abtönfehler zu erkennen, bitte vor Verarbeitung auf Farbtonexaktheit überprüfen. Auf zusammenhängenden Flächen nur Farbtöne einer Anfertigung (Charge) verwenden. Bei Verwendung von schwach deckenden Farbtönen wie rot, orange, gelb empfehlen wir einen Grundanstrich mit Caparol-Haftgrund EG im passenden Grundiersystemfarbton. Die entsprechenden Grundiersystemfarbtöne sind über die ColorExpress-Abtöntechnik erhältlich. Anschließend kann die Zwischen- und Schlussbeschichtung mit PremiumColor im entsprechenden Farbton erfolgen.
Glanzgrad	G4-Stumpfmatt (nach DIN EN 13 300)
Lagerung	Kühl, aber frostfrei.
Technische Daten	<p>Kenndaten nach DIN EN 13 300: Je nach Farbton sind Abweichungen bei den technischen Kenndaten möglich.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Nassabrieb: R-Klasse 1 ■ Maximale Korngröße: S1 fein (bis zu 100 µm) ■ Dichte: ca. 1,1 g/cm³



Eignung gemäß
Technischer Information Nr. 606
Definition der Einsatzbereiche

innen 1	innen 2	innen 3	außen 1	außen 2
+	+	+	-	-
(-) nicht geeignet / (○) bedingt geeignet / (+) geeignet				

Verarbeitung

Geeignete Untergründe

Die Untergründe müssen frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen und trocken sein. VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 beachten.

Untergrundvorbereitung

Putze nach DIN EN 998-1 Klasse CS II - CS IV / Druckfestigkeit mind. 2 N/mm²: Feste, normal saugende und ebene Putze können ohne Grundbeschichtung beschichtet werden. Auf leicht sandenden, saugenden Putzen ein Grundbeschichtung mit OptiSilan TiefGrund, CapaSol RapidGrund oder Sylitol RapidGrund 111. Auf stärker sandenden Putzen ein Grundbeschichtung mit OptiSilan TiefGrund.

Gipsputze nach DIN EN 13279-1 / Druckfestigkeit mind. 2 N/mm²: Gipsputze mit Sinterhaut schleifen, entstauben, Grundanstrich mit OptiSilan TiefGrund.

Gipsbauplatten: Auf saugenden Platten eine Grundbeschichtung mit OptiSilan TiefGrund (Beplankung siehe auch Gipskartonplatten).

Gipskartonplatten: Spachtelgrate abschleifen. Geschliffene Gipsputzstellen sowie die Gipskartonplatten mit OptiSilan TiefGrund, CapaSol RapidGrund oder Sylitol RapidGrund 111 grundieren. Bei stärkerem Saugverhalten eine Grundbeschichtung mit OptiSilan TiefGrund. Bei Platten mit wasserlöslichen, verfärbenden Inhaltsstoffen eine absperrende Grundbeschichtung mit Caparol AquaSperrgrund fein (Technische Information Nr. 384 beachten) oder Caparol-Filtergrund grob (Technische Information Nr. 845 beachten).

Beton: Evtl. vorhandene Trennmittelrückstände sowie mehhlende, sandende Substanzen entfernen. Grundbeschichtung mit OptiSilan TiefGrund, CapaSol RapidGrund oder Sylitol RapidGrund 111.

Tragfähige Beschichtungen: Matte, schwach saugende Beschichtungen direkt überarbeiten. Glänzende Oberflächen und Lackbeschichtungen anrauen.

Nicht tragfähige Beschichtungen: Nicht tragfähige Lack- und Dispersionsfarben oder Kunstharzputz-Beschichtungen entfernen. Auf grob porösen, sandenden bzw. saugenden Flächen eine Grundbeschichtung mit OptiSilan TiefGrund. Nicht tragfähige Mineralfarben-Beschichtungen mechanisch entfernen und die Flächen entstauben. Eine Grundbeschichtung mit OptiSilan TiefGrund.

Leimfarbenanstriche: Grundrein abwaschen. Ein Grundanstrich mit Dupa-Putzfestiger. Alternativ mechanisch entfernen, nachwaschen und Grundbeschichtung mit OptiSilan TiefGrund.

Raufaser-, Relief- oder Prägetapeten aus Papier, nicht festhaftende Tapeten: Restlos entfernen. Kleister und Makulaturreste abwaschen. Ein Grundanstrich mit OptiSilan TiefGrund.

Flächen mit Nikotin-, Wasser-, Ruß- oder Fettflecken: Nikotinverschmutzungen sowie Ruß- oder Fettflecken mit Wasser unter Zusatz fettlösender Reinigungsmittel abwaschen und gut trocknen lassen. Abgetrocknete Wasserflecken trocken durch Abbürsten reinigen. Eine absperrende Grundbeschichtung mit Caparol AquaSperrgrund fein (Technische Information Nr. 384 beachten) oder Caparol-Filtergrund grob (Technische Information Nr. 845 beachten).

Holz- und Holzwerkstoffe: Ein Grundanstrich mit Capacryl Holz-Isogrund. Auf mit Melaminharz werkseitig beschichteten Platten ein Grundanstrich mit Capacryl-Haftprimer. Die Fugenbereiche/ Plattenstöße sind nicht rissfrei zu überarbeiten. Hier wird bei höheren optischen Anforderungen eine Entkopplungsschicht mit dünnen Gipsplatten mit entsprechender Verspachtelung empfohlen.

Alte Kalkspachteltechniken: Sinterschicht an der Oberfläche durch Schleifen entfernen. Bei negativer Benetzungsprobe mit Wasser auf geschliffener Fläche muss die gesamte Kalkspachtelschicht entfernt und der Untergrund entsprechend neu aufgebaut werden. Bei positiver Benetzungsprobe mit Wasser auf geschliffener Fläche, Grundbeschichtung mit OptiSilan TiefGrund.

Fehlstellen: Tiefe Löcher entsprechend verfüllen.

Hinweis Q2/Q3 Spachtelung / dünne Gipsschichten < 0,5mm: Bei Verwendung gipshaltiger, hydraulisch abbindender Spachtelmassen in der Qualitätsstufe Q2/Q3 wird eine transparente, wässrige Grundierung empfohlen. Hierzu verweisen wir auf das Maler&Lackierer Merkblatt Nr. 2 -9/2020 "Haftfestigkeitsstörungen von Beschichtungen auf verspachtelten Gips(karton)platten" des Bundesverbandes Farbe, Gestaltung, Bautenschutz und des Bundesausschusses Farbe und Sachwertschutz. Alternativ zur gipshaltigen Q3 Spachtelung haben sich Spachtelungen mit pastösen Spachtelmassen bewährt.

Auftragsverfahren

Zu verarbeiten mit Pinsel und Rolle (Nylonwalzen 18mm).
Arbeitsgeräte nach dem Gebrauch mit Wasser und Seife reinigen.

Beschichtungsaufbau	<p>Zwischen- und Schlussbeschichtung mit PremiumColor. Bei großdimensionierten Flächen kann PremiumColor mit max. 3 % Wasser verdünnt werden. Bei der Verwendung schwach deckender Farbtöne empfehlen wir einen Grundanstrich mit Caparol-Haftgrund EG im passenden Grundiersystemfarbton.</p> <p>Verarbeitung: Auch wenn das Material nach der Abtönung gerüttelt wurde, muss die Farbe unmittelbar vor der Anwendung gründlich aufgerührt werden. Um das bestmögliche Ergebnis zu erzielen, ist bei der Verarbeitung die Malerwalze Rotanyl 18 von Rotaplast zu verwenden. Alternativ sind Nylonwalzen mit einer Florhöhe zwischen 14-18 mm zu verwenden, die nicht zur Materialansammlung im Randbereich neigen (gerundete Kanten). PremiumColor satt und gleichmäßig aufbringen und immer in eine Richtung nachrollen, da andernfalls eine sichtbar bleibende Rollstreifigkeit entstehen kann, die nicht wegtrocknet. Beschneidebereiche stets nass in nass anarbeiten. Je dunkler der Farbton, desto mehr Sorgfalt ist in die Nacharbeit des Nachrollens zu investieren.</p> <p>Einsatz der Capadecor® Diamonds Bei Einsatz der Capadecor® Diamonds ist darauf zu achten, dass die Zugabemenge 2% nicht übersteigt. Capadecor® Diamonds sollte erst zur Schlussbeschichtung eingesetzt werden. Anstrich wie unter Punkt "Verarbeitung" beschrieben verarbeiten. Je dunkler der Farbton, desto mehr Sorgfalt ist in die Nacharbeit des nachrollens zu investieren.</p>
Verbrauch	Ca. 125 ml/m ² pro Arbeitsgang auf glattem Untergrund. Auf rauen Flächen entsprechend mehr. Exakten Verbrauch durch Probebeschichtung ermitteln.
Verarbeitungsbedingungen	Untere Temperaturgrenze bei der Verarbeitung und Trocknung: +5 °C für Umluft und Untergrund.
Trocknung/Trockenzeit	Bei +20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte nach 4–6 Stunden oberflächentrocken und überstreichbar. Durchgetrocknet nach ca. 3 Tagen. Die vollständige Strapazierfähigkeit der Farbe wird nach einer Trockenzeit von 14 Tagen erreicht. Bei niedrigerer Temperatur und höherer Luftfeuchte verlängern sich diese Zeiten.
Hinweis	Um die speziellen Eigenschaften dieses Produktes zu erhalten, darf es nicht mit anderen Materialien vermischt werden. Abzeichnungen von Ausbesserungen in der Fläche hängen von vielen Faktoren ab und sind daher unvermeidbar (BFS-Merkblatt 25). Beim Aufbringen von selbstklebenden Schablonen, Wandaufklebern und Klebebändern auf PremiumColor-Oberflächen kann es zu verminderter Klebekraft kommen. Bei Bedarf Klebeversuche durchführen.

Hinweise

Gefahrenhinweise/ Sicherheitsratschläge (Stand bei Drucklegung)	Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Entsorgung: Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben, eingetrocknete Materialreste als Bau- und Abbruchabfälle oder als Siedlungsabfälle bzw. Hausmüll entsorgen. Hotline für Allergieanfragen: 0800/1895000 (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz).
Entsorgung	Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben, eingetrocknete Materialreste als Bau- und Abbruchabfälle oder als Siedlungsabfälle bzw. Hausmüll entsorgen.
EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt	dieses Produktes (Kat. A/a): 30 g/l (2010). Dieses Produkt enthält < 1 g/l VOC.
Giscode	BSW10
Deklaration der Inhaltsstoffe	Polyacrylatharz, Alkaliwasserglas, Silikate, Wasser, Additive, Polyamid.
Technische Beratung	Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren technische Bearbeitung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in dieser Technischen Information nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit uns oder unseren Außendienstmitarbeitern Rücksprache zu halten. Wir sind gerne bereit, Sie detailliert und objektbezogen zu beraten.
Technischer Beratungsservice	Tel.: +49 6154 71-71710 Fax: +49 6154 71-71711 E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de

Technische Information Nr. 382 · Stand: Oktober 2023

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf www.caparol.de.